

Himmolisches Wunschdenken

Was vier Nikolaus und ein Engel schon immer zu Weihnachten haben wollten – und was nicht

Von Sandra Kreuer
und Wolfgang Henry (Fotos)

RHEIN-SIEG-KREIS. Sie sitzen lange vor Weihnachten direkt an der Geschenke-Quelle und müssen daher eigentlich wunschlos glücklich sein. Doch auch Nikolaus und Engel haben – anders als vermutet – keine 100-prozentige Präsent-Garantie, wie wir im Gespräch mit fünf Vertretern des himmlischen Bodenpersonals erfahren haben. Unsere Fragen an die professionellen Gabenbringer lauten dabei: Was haben Sie sich immer schon gewünscht und wie bekommen? Und was möchten Sie auf keinen Fall bekommen?

■ Ihre Engel-Premiere feierte dagegen **Melanie Hartwig** aus **Niederders**, die mit einer Kutsche in Begleitung des Nikolauses und des Knecht Rupprechts durch ihren Heimatort und Oberders fuhr und die Mädchen und Jungen besuchte. Besonders gefallen hat der 12-jährigen dabei, wie „fröhlich die Kinder aussahen“. Ihr allergrößter Wunsch ist ein Pferd. Schließlich reitet sie schon seit sechs Jahren. Aber auch sonst „würde ich mich über jedes Geschenk freuen“. Nur eines mag sie gar nicht: Streit und Krieg.



Pferde sind ihr Ein und Alles: Seit sechs Jahren reitet Melanie Hartwig, die am liebsten ein eigenes Exemplar hätte.